

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 9 (1949-1950)

Heft: 1

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: d.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Seminar-Turnverein Chur

führt am Samstag, den 17. Dezember, abends 8 Uhr im Volkshaus seinen traditionellen Weihnachtsabend durch. Alle Altmitglieder und Gönner sind dazu recht herzlich eingeladen.

Nachdem der letztjährige Anlaß allgemein sehr gut gefallen hat, wäre es nett, wenn die Gästeschar dieses Jahr noch größer wäre. Der Vorstand des AMV.

Das Verzeichnis der amtierenden Lehrkräfte

Das Verzeichnis ist dieser Nummer beigelegt. Wir danken dem Erziehungsdepartement, das uns die Exemplare zur Verfügung stellte.

Das Protokoll über die Kantonale Tagung in Davos

erscheint in der nächsten Nummer.

Berichtigung

Unter den Mutationen im bündnerischen Lehrpersonal 1949/1950 (Schulblatt Nr. 6) ist irrtümlich Kollege Brenn Stephan, Sekundarlehrer, Obervaz, als neu in den Schuldienst eingetreten angeführt. Wir berichtigen, daß Kollege Brenn bereits seit 1946 in dieser Gemeinde amtet.

Bücherschau

Schweizerisches Jugendschriftenwerk

Der Jahresbericht 1948 kann über eine weitere erfreuliche Entwicklung des Schweizerischen Jugendschriftenwerkes berichten. Gesamthaft wurden 30 SJW-Hefte, nämlich 19 in deutscher — wovon drei Nachdrucke — 7 in französischer und 4 in italienischer Sprache herausgegeben und 615 375 SJW-Hefte, 467 639 in deutscher, 103 913 in französischer, 37 713 in italienischer und 6110 in romanischer Sprache abgesetzt, d. h. in allen vier Landessprachen zusammen 72 870 Exemplare mehr als im Vorjahr. Die gesamtschweizerische Ausdehnung des SJW und der niedrige Verkaufspreis von 50 Rappen für die guten, reich illustrierten SJW-Hefte ermöglichen es jedem Schweizerkind, in welcher Gegend es auch zu Hause sein möge, sich unterhaltenden und belehrenden Lesestoff zu beschaffen, was besonders heute angesichts der weiteren Verbreitung der Schundliteratur von großer Bedeutung ist.

Nr. 331. Kampf um Augusta Raurika. Von A. Heizmann. Reihe Geschichte, für das Alter von 13 Jahren an.

Der Raurikerknabe Wacho rettet aus den Fluten des Rheins den Sohn eines römischen Kaufherrn in Augusta Raurika. Diese Tat läßt die beiden zu brüderlichen Freunden werden. Die Erzählung schildert ihre gemeinsamen Erlebnisse beim Sturm der Alamannen auf die Stadt.

Nr. 332. Bitte einsteigen. Von M. Frei-Uhler. Reihe Reisen und Abenteuer, für das Alter von 10 Jahren an.

Ein Bahnwärtermädchen stoppt den Expreßzug — Ein Gotthardzug hält wegen eines Bubleins an. — Herr Stephenson erfindet die Lokomotive. Das Heft enthält mehrere Eisenbahn-Kurzgeschichten.

Nr. 333. De verloore Himmelsschlüssel. Von A. Klingler. Reihe Jugendbühne, für das Alter von 10 Jahren an.

Frau Sonne läßt den Himmelsschlüssel auf die Erde fallen — böse Geister finden ihn und wollen sich die Macht im Himmel sichern. Doch der Kasperli jagt den Gesellen den Schlüssel wieder ab. Ein reizendes Kasperlspiel.

Nr. 334. Aldas Kinder. Von Ida Walch. Reihe Literarisches, für das Alter von 9 Jahren an.

Wechselvolles Schicksal zweier Pferde, die miteinander aufwachsen und in verschiedene Hände geraten.

Nr. 325. Der Katzenraffael. Von Martha Ringier. Reihe Biographien, Alter von 12 Jahren an.

Gottfried Mind war eine ungewöhnliche Erscheinung. Im Geist zurückgeblieben und körperlich mißgestaltet, besaß er die eine, große Begabung, Tiere, besonders Katzen zu zeichnen und zu malen. Hier brachte er's zur Meisterschaft, die ihn berühmt machte.

- Nr. 326. **Der Gezeichnete.** Von Adolf Haller. Reihe Literarisches, Alter von 14 Jahren an.
Lebensbild — in Briefen — eines jungen Menschen, der als «Gezeichneter», das heißt Vorbestrafter, um sein Lebensglück kämpft.
- Nr. 327. **Griechische Heroensagen.** Von Dr. Hans Bracher. Reihe Literarisches, Alter von 13 Jahren an.
Auswahl der schönsten griechischen Heldensagen, für Volksschule neu erzählt.
- Nr. 22. **Die Freundschaftsprobe.** (Nachdruck.) Von A. Fischli. Reihe Literarisches, Alter von 10 Jahren an.
Eine Freundschaft ist ein Glück, das einem nicht umsonst geschenkt wird. Man muß es sich immer wieder durch Treue und Opfer verdienen. Das müssen schon die beiden «Unzertrennlichen», Helene und Anna, erfahren.
- Nr. 328. **Es git kei schöners Tierli.** Von H. Fischer. Reihe Zeichnen und Malen, Alter von 6 Jahren an.
Alte Kinderverse mit Zeichnungen von Hans Fischer zum Ausmalen für Erst- und Zweitkläßler.
- Nr. 329. **Bei den Indianer.** Von J. E. Lips. Reihe Reise und Abenteuer, Alter von 11 Jahren an.
Das harte Leben der Felljäger in Alaska während der Sommermonate in der Siedlung, und der Kampf in den winterlichen, undurchdringlichen Jagdgründen wird packend geschildert.
- Nr. 330. **Die rote Mütze.** Von I. von Faber du Faur. Reihe Für die Kleinen, Alter von 8 Jahren an.
- Nr. 16. **Die bunte Stunde.** (Nachdruck.) Von Fritz Aebli. Reihe Spiel und Unterhaltung, Alter von 10 Jahren an.
Langeweile gibt's nicht mehr. In dem Heft findest Du sicher ein Spiel für Dich, die Geschwister, die ganze Familie.

Salamander-Bücher

Im vergangenen Jahr wurde in Amsterdam eine internationale Vereinigung zur Herausgabe des guten Jugendbuches mit Namen «JUVENTUS» gegründet. Diese Vereinigung ist ein weiterer Schritt vorwärts auf dem Wege der Zusammenarbeit der europäischen Völker auf kulturellem Gebiet. Als erste gemeinsame Publikation erscheint eine Reihe der besten Erzählungen der Weltliteratur für Jugendliche und Erwachsene unter dem Titel «Salamander-Bücher». Die Autoren sind neben anderen: Stevenson, Puschkin, Conrad, Stifter, Meyer, Keller, Balzac, Raabe, Melville, Zola, Tolstoi, Lagerlöf, Poe, Fontane und Cooper. Diese Serie soll vor allem die Schundliteratur und die schlechten Romane vom Büchermarkt verdrängen helfen. Der Verlag Sauerländer, der die schweizerische Ausgabe dieser Bücherei betreut, hat die kleinen Bände mit einem festen, bunten Umschlag ausgestattet. Sie kosten, für jedermann erschwinglich, nur Fr. 1.50. Als erste Bändchen sind soeben erschienen:

Jack London. **Wenn die Natur ruft.**

Die Geschichte eines nach Alaska verschacherten Hundes.

Edgar Allan Poe. **Der Goldkäfer.**

Die geheimnisvolle Erzählung, wie an einsamem Ort ein unermeßlicher Schatz gefunden wird.

Wilhelm Raabe. **Die schwarze Galeere.**

Eine Heldengeschichte aus der Zeit des spanisch-niederländischen Krieges.

Oskar Wilde. **Das Gespenst von Canterville.**

Das Gespenst des ehrwürdigen Schlosses Canterville wird durch das Erbarmen der Tochter Virginia von seiner dreihundertjährigen Schuld befreit.

Adalbert Stifter. **Die Pechbrenner.**

Eine Geschichte von Schuld und Sühne aus der Pestzeit.

Honoré de Balzac. **Das rote Wirtshaus.**

In einer Abendgesellschaft berichtet ein Gast von einem schweren Verbrechen, das um so eindrücklicher wird, weil sich der bereicherte Missetäter selber unter den Gästen befindet. d.

Kommentare zum Schweizerischen Schulwandbilderwerk

Hefte Nr. 53—64. Redaktion der Kommentare: Dr. Martin Simmen, Seminarlehrer, Luzern. Verlag: Schweizerischer Lehrerverein, Beckenhof, Zürich 6. Weitere Bezugsstelle: Ernst Ingold & Cie., Herzogenbuchsee.

Jedes Heft bietet eine Fülle von Begleitstoffen, Anregungen, methodischen Hinweisen und Erläuterungen zu den einzelnen Bildern. Umfang der Hefte 40—90 Seiten. Preis für jedes Heft Fr. 1.50.

Alte Tagsatzung von Otto Mittler und Alfred Zollinger.

Bundesversammlung 1848 von Hans Sommer.

Schuhmacherwerkstatt von Max Hänsenberger.

Frühling von Fritz Brunner, Fred Lehmann, Hilde Ribl-Brunner und Hedy Sutter.

Adler von Hans Zollinger, Robert Hainard und Willy Huber.

Giornico 1478 von Fernando Zappa.

Herbst von Anna Gassmann, Ernst Gunzinger, Fred Lehmann und Rudolf Schoch.

Tafeljura von Paul Suter.

Rheinfall von Albert Steinegger, Otto Hübscher, Georg Kummer, Jakob Schnetzler und Emil Widmer.

Winter von Emil Fromaigeat, Johann G. Knutti und Hans Stoll.

Fjord von Hans Boesch, Walter Angst und Paul Röthlisberger.

Wüste mit Pyramiden von Franz R. Falkner.

H. Mahlberg: Literarisches Sachwörterbuch. Sammlung Dalp.

Verlag A. Franke, Bern. Fr. 9.50.

Das handliche Buch bringt auf 231 Seiten Text die literarischen Begriffe nach Stichwörtern geordnet: Grundformen und Gattungen der Dichtung, Metrik, Stilistik. Ausführliche Literaturangaben sind den Begriffen beigelegt. Der Autor bezieht persönlich Stellung zu den Literaturströmungen. Es ist ein ausgezeichnetes Nachschlagewerk. Bei einer Neuauflage wäre höchstens zu wünschen, daß die Begriffe der Metrik durch konkrete Beispiele ergänzt werden.
d.

Jan Romein: Die Biographie. Ihre Geschichte und Problematik.

Sammlung Dalp. Verlag A. Franke, Bern. Fr. 8.80.

«Ein Menschenleben, ach, es ist so wenig. Ein Menschenschicksal, ach, es ist so viel.» Das ist das Motto zu den vorliegenden Betrachtungen über die Biographie als literarische Kunstform, sowie als Beitrag zur Geschichtswissenschaft. Jan Romein ist holländischer Historiker und Geschichtsphilosoph; er sieht in der Biographie die früheste Form der Geschichtsschreibung und zugleich der Literatur. Immer waren es Einzelmenschen, die das Weltgeschehen bestimmend beeinflussten. Der erste Teil des Buches bringt einen Überblick über die Geschichte der Biographie, der zweite Teil ist eine gründliche Untersuchung über ihre Methode und Technik.
d.

Amtlicher Teil / Parte ufficiale

Anzeigen des Erziehungsdepartementes

Redaktion: Sekretariat des Erziehungsdepartementes

Pubblicazioni del Dipartimento dell'educazione

Redazione: Segretariato del Dipartimento dell'educazione

1. Schulhausbauten, Schulmobiliar und allgemeine Lehrmittel

Die Belege und zusammengestellten Rechnungen für die im Jahre 1949 zur Vollendung gelangten Schulhausbauten und wesentlichen Umbauten (ausgenommen diejenigen Bauten, die in die Aktion der Reskriptionskredite fallen), sowie für Anschaffung von Schulmobiliar und allgemeinen Lehrmitteln, für Turngeräte und Turnplätze sind bis spätestens 20. Dezember 1949 an das unterzeichnete Departement einzusenden, sofern Anspruch auf eine Subvention erhoben wird.

Um Mißverständnisse zu vermeiden, lassen wir den Art. 10 der bundesrätlichen Verordnung vom Januar 1906 hier folgen: